

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 21. April 2004

22. Stück

115. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Hugo Bonatti
116. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Pathologische Anatomie an Herrn Dr. med. univ. Christian Ensinger
117. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Peter Schratzberger
118. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Wolfgang Steuerer
119. Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte
120. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

115. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Hugo Bonatti

Herrn Dr. med. univ. Hugo Bonatti wurde mit Datum vom 20.04.2004 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Rektor

---

116. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Pathologische Anatomie an Herrn Dr. med. univ. Christian Ensinger

Herrn Dr. med. univ. Christian Ensinger wurde mit Datum vom 19.04.2004 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Pathologische Anatomie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Rektor

---

117. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Peter Schratzberger

Herrn Dr. med. univ. Peter Schratzberger wurde mit Datum vom 15.04.2004 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Innere Medizin verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Rektor

---

118. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Allgemeine Chirurgie an Herrn Dr. med. univ. Wolfgang Steurer

Herrn Dr. med. univ. Wolfgang Steurer wurde mit Datum vom 19.04.2004 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Allgemeine Chirurgie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke  
Rektor

---

## 119. Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur stellt der Medizinischen Universität Innsbruck für das Jahr 2004 Mittel als Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien) an österreichische Graduierte zur Verfügung.

Bei diesem Forschungsstipendium handelt es sich um eine Überbrückungs- bzw. Unkostenfinanzierung für österreichische Graduierte an der Medizinischen Universität Innsbruck. Daher werden insbesondere solche Bewerber/innen eingeladen, die Aussicht auf eine Stelle innerhalb eines Forschungsprojektes (z. B. FWF, ÖNB, EU) haben.

Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

- (1) Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen bzw. Kinder von "Wanderarbeitnehmern" im Sinne von Art. 39 EG-V; VO 1612/68, Art. 12, sein, d. h. Kinder eines Staatsangehörigen eines Mitgliedstaats der EU, der in Österreich beschäftigt ist oder beschäftigt war, und die selbst in Österreich wohnhaft sind
- (2) sie müssen ihr Studium mit dem Diplom oder dem Doktorat abgeschlossen haben
- (3) sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung dieser Beihilfen keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben
- (4) die Förderung dient dem wissenschaftlichen Nachwuchs bzw. die hierfür vorgesehenen Beihilfen können zum Besuch von wissenschaftlichen Postgraduate-Kursen im Inland verwendet werden
- (5) zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Diplomstudium das 30. und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Doktoratsstudium das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein
- (6) Angabe über den gewünschten Stipendien-Beginn (bitte beachten Sie, dass die Begutachtung des Projektantrages ca. 1 Monat beträgt!)
- (7) der monatlichen Beihilfe beträgt zwischen €650,- und €1.000,-
- (8) die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 bis 6 Monate

**Die Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen (Altersgrenze, abgeschlossenes Studium)!**

**Laufende Einreichungen** sind möglich, wobei die Anträge gesammelt pro Einreichmonat bearbeitet werden. Letzter Einreichtermin ist **Donnerstag, 30. September 2004**.

**ANSUCHEN** (in **dreifacher** Ausfertigung) sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/gs/gs-formular.doc> erhältlichen Antragsformulars an das **Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

o.Univ.-Prof. Dr. Hans Grunicke

R e k t o r

---

## 120. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-2464**

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Institut für Pharmakologie ab sofort auf 2 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin oder Naturwissenschaften. Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten, Erfahrung mit molekularbiologischen oder biochemischen Methoden. Aufgabenbereich: Forschung und Lehre.

**Chiffre: MEDI-2452**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Kinder- und Jugendneuropsychiatrie ab 01.06.2004 bis 31.03.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendpsychiatrie und Pädiatrische Psychosomatik, angefangene Psychotherapieausbildung (Psy-Diplome, Propädeutikum) sowie Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 12. Mai 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

---